

8.11.2007

## DRINGLICHKEITSANTRAG

Landtag von Niederösterreich  
Landtagsdirektion  
Eing.: 08.11.2007  
Ltg.-**1011/A-1/89-2007**  
~~-Ausschuss~~

der Abgeordneten Grandl, Dr.Michalitsch, DI Toms, Hiller, Hinterholzer, Hintner, Ing.Hofbauer, Dr.Prober, DI Eigner, Herzig, Ing.Pum, Moser, Mag.Riedl und Erber

betreffend **Wiederinbetriebnahme der Traisentalbahn, sowie  
Infrastrukturmaßnahmen auf der Mariazeller- und Ybbstalbahn**

Die kurzfristige Einstellung der Traisentalbahn aufgrund des schlechten Zustandes der Verkehrsinfrastruktur ohne vorherige Information des Landes als Besteller der Verkehrsdienste kann nicht akzeptiert werden.

Zusätzlich führen Langsamfahrstellen auf der Mariazeller- und Ybbstalbahn dazu, dass die Fahrpläne nicht eingehalten werden können und beachtliche Verspätungen auftreten. Die Ursache dafür sind Säumnisse bei der Wartung der Infrastruktur, obwohl im Gösing-Vertrag die Erhaltung der Schieneninfrastruktur durch den Bund (ÖBB) eindeutig geregelt ist.

Aufgrund dessen hat sich Herr Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll bereits an Herrn Bundesminister Werner Faymann und Herrn Generaldirektor Mag.Martin Huber gewandt und auf die untragbare und unverständliche Situation hingewiesen und sofortige Abhilfe gefordert.

Die Gefertigten stellen daher, denn

### **A n t r a g**

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

„Der Landtag bekräftigt und unterstützt diese Position und ersucht die NÖ Landesregierung an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie

heranzutreten und diesem die Haltung und Auffassung des Landtages zu übermitteln und sofortige Maßnahmen zur Sicherstellung des Betriebes der angeführten Bahnlinien zu fordern.“

Gemäß § 33 Abs. 1 LGO 2001 wird beantragt, dass dieser Antrag im Landtag ohne Ausschussberatung zur Behandlung gelangen möge.